

b) **Es muß ein Wunderbares sein**, von F. LISZT.

Es muß ein Wunderbares sein
Ums Lieben zweier Seelen!
Sich schließen ganz einander ein,
Sich nie ein Wort verhehlen
Und Freud' und Leid und Glück und Not
So miteinander tragen!
Vom ersten Kuß bis in den Tod
Sich nur von Liebe sagen!

v. Redwitz.

c) **Wie Melodien zieht es**, von J. BRAHMS.

Wie Melodien zieht es Mir leise durch den Sinn, Wie Frühlingsblumen blüht es Und schwebt wie Duft dahin.	Doch kommt das Wort und faßt es Und führt es vor das Aug', Wie Nebelgrau erblaßt es Und schwindet wie ein Hauch.
---	---

Und dennoch ruht im Reime
Verborgten wohl ein Duft,
Den mild aus stillem Keime
Ein feuchtes Auge ruft.

Klaus Groth.

d) **Sapphische Ode**, von J. BRAHMS.

Rosen brach ich nachts mir am dunklen Hage:
Süßer hauchten Duft sie, als je am Tage;
Doch verstreuten reich die bewegten Äste
Tau, der mich näßte.

Auch der Kisse Duft mich wie nie berückte,
Die ich nachts vom Strauch deiner Lippen pflückte:
Doch auch dir, bewegt im Gemüt gleich jenen,
Tauten die Tränen.

H. Schmidt.

Suite für Flöte von R. HANSEN Herr *Hermann Steineck* aus
a. Melodie. b. Spanischer Tanz. L.-Eutritsch.
c. Ungarisch. (Klasse: M. SCHWEDLER.)

Konzert für Klavier (D moll, 1. Satz) von
A. RUBINSTEIN Fräulein *Eugenie Braylowsky*
Moderato assai. aus Zolotonoscha (Rußl.).
(Klasse: Prof. C. WENDLING.)

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITTE.

Einlaß 5¹/₂ Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende halb 8 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Konservatoriums der Musik.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfge. außerdem werden 20 Pfge.